

ZWISCHEN LIKE & HASS

Antisemitismus in sozialen Medien

**Konferenz für Akteur*innen aus
Wissenschaft & Bildungspraxis**

14. & 15. September 2026
Frankfurt University of Applied Sciences
Gebäude 10, Erdgeschoss
Raum E07/08 (Multifunktionsraum)
Nibelungenplatz 1
Frankfurt am Main

bildungsstätte
anne frank

Zwischen Like & Hass – Antisemitismus in sozialen Medien

Konferenz für Akteur*innen aus Wissenschaft & Bildungspraxis

Vom **14. bis zum 15. September 2026** wird in Frankfurt am Main die **zweitägige Konferenz „Zwischen Like & Hass – Antisemitismus in sozialen Medien“** stattfinden, die von der Bildungsstätte Anne Frank und der Frankfurt University of Applied Sciences veranstaltet wird. Bei der Tagung möchten wir **Akteur*innen aus Wissenschaft und Bildungspraxis** wie z. B. Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in den Austausch bringen.

Die Konferenz beleuchtet Antisemitismus in den sozialen Medien und dessen Bekämpfung sowohl aus der wissenschaftlichen als auch der pädagogischen Perspektive. Am **ersten Tag** dominiert der wissenschaftliche Blickwinkel: Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse zu Erscheinungsformen des Antisemitismus auf verschiedenen Plattformen sowie zur Wahrnehmung von digitalem Antisemitismus unter jungen Menschen. Darüber hinaus werden Ansätze und Strategien zur Eindämmung von Online-Antisemitismus diskutiert. Am **zweiten Tag** legen wir den Fokus auf die pädagogische Praxis: Nach einer Einführung in das Themenfeld und einer juristischen Einordnung von Online-Antisemitismus werden unterschiedliche Methoden der pädagogischen Bearbeitung vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Es ist auch möglich an nur einem der beiden Konferenztage teilzunehmen! Im Anmeldeformular haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, ob Sie an Tag 1, Tag 2 oder an beiden teilnehmen möchten.

Tag 1 | Fokus: wissenschaftliche Perspektiven

Montag, 14. September 2026

9:30 bis 17:15 Uhr

Tag 2 | Fokus: pädagogische Praxis

Dienstag, 15. September 2026

12:00 bis 18:15 Uhr

INFOS ZUR KONFERENZ IM ÜBERBLICK

Wann und wo?

Konferenz „Zwischen Like & Hass“

14. & 15. September 2026

Frankfurt University of Applied Sciences

Gebäude 10, Erdgeschoss

Raum E07/08 (Multifunktionsraum)

Nibelungenplatz 1 | Frankfurt am Main

An wen richtet sich die Konferenz?

- Forschende zum Thema Antisemitismus oder/und soziale Medien
- Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Studierende und Multiplikator*innen der historischen/politischen Bildung
- Community Manager*innen
- Policy Maker und Behörden
- interessierte Öffentlichkeit

Wie kann ich mich für die Konferenz anmelden?

Bitte nutzen Sie hierfür unser Anmeldeformular:

<https://bsaf.info/AnmeldungAS>

Muss ich an beiden Konferenztagen teilnehmen?

Nein, auch die Teilnahme an **nur einem Konferenztag** ist möglich. Im Anmeldeformular haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, ob Sie an einem oder beiden Tagen teilnehmen möchten.

Ist die Teilnahme kostenfrei?

Ja, die Teilnahme ist **kostenfrei**, inkl. Mittagessen und Getränken.

PROGRAMM

TAG 1 | FOKUS: WISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

Montag, 14. September 2026

09:30–17:15 Uhr

Frankfurt University of Applied Sciences

Gebäude 10, Erdgeschoss

Raum E07/08 (Multifunktionsraum)

Moderation: **Marie-Sophie Adeoso**, *Leitung Kommunikation, Bildungsstätte Anne Frank*

09:30–09:45 Uhr **BEGRÜSSUNG & 3 FRAGEN AN ...**

Prof. Dr. Meron Mendel, *Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, Professor für Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences (FUAS)*

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke, *Präsident der FUAS*

Timon Gremmels, *Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (SPD)*

09:45–10:30 Uhr **KEYNOTE**

Antidemokratisches Influencing: Antisemitismus & demokratiefeindliche Phänomene in den sozialen Netzwerken

Dr. Deborah Schnabel, *Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank*

Eva Berendsen, *Leitung Politische Bildung im Netz, Bildungsstätte Anne Frank*

10:30–11:00 Uhr

„CRITICAL-FRIEND“-BEITRAG ZUR KEYNOTE

Neue Wissensautoritäten in sozialen Medien? Politische Kommunikation von Social-Media-Influencern aus der Perspektive der Medienwirkungsforschung

Prof. Dr. Christian von Sikorski, *Professor für Kommunikationswissenschaften an der Arbeitsstelle Medienwirkungsforschung, Freie Universität Berlin, Leitung des Berlin Media Effect Labs*

11:00–11:15 Uhr

DISKUSSION

11:15–11:30 Uhr

KAFFEEPAUSE

INPUT & PECHA KUCHA

Codes, Chiffren & omnipotente Cliques – Wie und warum sich Antisemitismus in sozialen Medien ungehemmt verbreiten kann

OPENING INPUT

Nur für den K(I)ck, für den Augenblick? Antisemitismus als virales Online-Phänomen

Maik Fielitz, Bereichsleiter Digitale Konfliktforschung, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) in Jena

PECHA KUCHA

I. Antisemitismus im Feed – Was junge Erwachsene sehen, glauben und verbreiten

Yasmine Goldhorn, Projektleitung „Zwischen Like & Hass“, Bildungsstätte Anne Frank

Dr. Marlena Kilinc, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Projekt „Zwischen Like & Hass“, Frankfurt University of Applied Sciences

II. Reine Ansichtssache? Wahrnehmungen der Nahost-Berichterstattung

Prof. Dr. Carsten Reinemann, Professor und Dekan am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilian-Universität, München

III. Decoding Antisemitism in YouTube Videos: Einblicke in ein Forschungsprojekt

Prof. Dr. Tobias Ebbrecht-Hartmann & Deidre Berger, Projekt DAYVid („Decoding Antisemitism in YouTube Videos“), Tikvah Institut, Berlin

IV. Weltverschwörung, Hass und Wasserfilter – Wie deviante Creator*innen auf Telegram Geld verdienen

Dr. Pablo Jost, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehr- und Forschungsbereich Politische Kommunikation, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

V. Die Strippenzieher hinter dem „Großen Austausch“ – Antisemitische visuelle Narrative in rechtsextremen Memes

Felix Stolle, Masterabsolvent am Institut für Medien und Kommunikation (IMK), Universität Hamburg

13:10–14:15 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:15–15:00 Uhr **IMPULSVORTRAG/Q & A**
Zwischen Trefferquote und Kontext: Möglichkeiten und Grenzen KI-gestützter Hasserkennung
Prof. Dr. Helena Mihaljević, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

15:00–15:15 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15:15–16:00 Uhr **PANEL**
Bekämpfung von Antisemitismus in sozialen Medien in der Ära von „Big Tech“ – Wissenschaft, Politikberatung & Bildung im Gespräch
Maik Fielitz, Bereichsleiter Digitale Konfliktforschung, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) in Jena
Prof. Dr. Christian von Sikorski, Professor für Kommunikationswissenschaften an der Arbeitsstelle Medienwirkungsforschung, Freie Universität Berlin
Cosima Pfannschmidt, Leitung des Forschungsprojekts „TWN“ – Twin of Online Social Networks, Forschungszentrum Informatik (FZI), Berlin
Moderation: Deborah Schnabel, Bildungsstätte Anne Frank

16:15–17:00 Uhr **PANEL**
Gefühlte Wahrheiten & Influencer als neue Welterklärer – Wie können Medien mit dem Vertrauensverlust im Social-Media-Zeitalter umgehen?
Stefan Spiegel, Head of Content bei funk – Content-Netzwerk von ARD und ZDF
Noura Mahdhaoui, Fernsehjournalistin, NDR
Moderation: Eva Berendsen, Bildungsstätte Anne Frank

17:00–17:15 Uhr **ABSCHLUSS**
Prof. Dr. Meron Mendel, Bildungsstätte Anne Frank & Frankfurt University of Applied Sciences

TAG 2 | FOKUS: PÄDAGOGISCHE PRAXIS

Dienstag, 15. September 2026

12:00–18:15 Uhr

Frankfurt University of Applied Sciences

Gebäude 10, Erdgeschoss

Raum E07/08 (Multifunktionsraum)

Moderation: **Aisha Camara**, *freie Kommunikationsberaterin, politische Bildnerin, Moderatorin*

12:00–12:10 Uhr BEGRÜSSUNG

12:10–12:50 Uhr IMPULSVORTRAG
Antisemitismus & demokratiefeindliche Phänomene in den sozialen Netzwerken – Ein Überblick
Bildungsstätte Anne Frank

12:50–13:30 Uhr IMPULSVORTRAG
Rechtliche Einordnung und Handlungsmöglichkeiten bei Hatespeech und Online-Antisemitismus
Niels Gehrig, *Rechtsanwalt für IT-Recht, JUN Legal GmbH*

13:30–14:30 Uhr MITTAGSPAUSE

14:30–16:45 Uhr BEST PRACTICES
Ein Methoden-Parcours zu unterschiedlichen Bildungsformaten

- I. „Online bin ich ...“ – Social Media Literacy über eigene Zugänge ermöglichen**
Céline Wendelgaß, *Fach- und Methodenexpertin, Bildungsstätte Anne Frank*
- II. Aufsuchende Soziale Arbeit im digitalen Raum – Digital Streetwork zwischen Innovation, Beziehung & Intervention**
Jerome Trebing, *Soziologe & Mitentwickler des Ansatzes „Digital Streetwork“, Amadeu Antonio Stiftung*
- III. AI Literacy: Kann ich der KI vertrauen?**
Frank Schlegel, *Medientrainer, Fachgruppe Künstliche Intelligenz, Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)*

16:45–17:15 Uhr **KAFFEPAUSE**

17:15–18:00 Uhr **PANEL**
Mit Hooks gegen Hass – Wie Microlearning auf Social Media gelingen kann
Rosa Jellinek, Content Creatorin ([@rose_igeaussichten](#)),
queer-jüdische Aktivistin und politische Bildnerin
Bob Blume, Bildungsinfluencer ([@netzlehrer](#)), Lehrer,
Sachbuchautor, Referent, Podcaster
Eva Berendsen, Leitung Politische Bildung im Netz,
Bildungsstätte Anne Frank

18:00–18:15 Uhr **ABSCHLUSS**

KONTAKT & RÜCKFRAGEN

Yasmine Goldhorn

Projektleitung „Zwischen Like & Hass –
Antisemitismus in sozialen Medien“
(sie/ihr – she/her)

M: ygoldhorn@bs-anne-frank.de

Bildungsstätte Anne Frank

Hansaallee 150

60320 Frankfurt am Main

→ www.bs-anne-frank.de



Die Konferenz wird im Rahmen des Kooperationsprojektes der Frankfurt University of Applied Sciences und der Bildungsstätte Anne Frank „Zwischen Like und Hass – Antisemitismus in sozialen Medien“ veranstaltet, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur im Rahmen des Programms „Stärkung der Demokratieforschung Hessen“ sowie im Rahmen des Projekts „Hessisches Kompetenzprogramm: Antisemitismus im Netz“ der Bildungsstätte Anne Frank, gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – Aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“.



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



**Stärkung der
Demokratieforschung
Hessen**

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE
UND GEGEN EXTREMISMUS